

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Rechenschaftsbericht 2009

von Bundesvorstand und Geschäftsführung



zur Mitgliederversammlung am 31. Oktober 2009

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. (Bundesverband)

Eisenstraße 106, 12435 Berlin

Tel: 030/53 60 73-3, Fax: 030/53 60 73-45

mail@verbraucher.org, www.verbraucher.org

Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Themenfeld Fairer Handel	4
Themenfeld Ernährung	6
Themenfeld Umwelt	7
Themenfeld Gesundheit	11
Themenfeld Online-Käufe	12
Internationale Arbeit	13
Mitgliederbetreuung	14
Mitgliederzeitschrift <i>Verbraucher konkret</i>	15
Internetangebot	16
Presse- und Medienarbeit	18
Verbraucher Initiative Service GmbH	19
Die VERBRAUCHER INITIATIVE im Überblick	20



Hinweis: Wenn im Text z.B. vom „Verbraucher“ die Rede ist, ist dies ein Zugeständnis an die Flüssigkeit der Sprache. Gemeint sind natürlich Verbraucherinnen und Verbraucher.

Editorial

Berlin, im Oktober 2009

Liebe Leserinnen und Leser,

Verbrauchern wird zunehmend bewusst, dass sie durch ihr Handeln zu einer gesellschaftlichen Veränderung beitragen können. Dazu gehört, dass sich immer mehr Menschen für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen von nachhaltig handelnden Unternehmen entscheiden.

Der Einkauf von biologisch angebauten und fair gehandelten Produkten ist der erste Schritt in die richtige Richtung. Noch besser ist es, solche Produkte auch dort zu kaufen, wo Mitarbeiter gut behandelt und Umwelt- und Sozialverantwortung groß geschrieben wird. Wenn das verantwortliche Handeln von Unternehmen vom Kunden honoriert wird, werden mehr Unternehmen diesem Beispiel folgen. Die VERBRAUCHER INITIATIVE hat deshalb die Umwelt- und Sozialverantwortung im Einzelhandel untersucht.

Weder Rot-Grün noch die Große Koalition und wohl auch nicht die neue Bundesregierung werden CSR-Standards gesetzlich festlegen. Es kommt daher auch zukünftig darauf an, dass Unternehmen sich freiwillig umfassend engagieren. Um dieses Engagement zu fördern, war der detaillierte Fragebogen gleichzeitig als Nachhaltigkeits-Checkliste angelegt.

Unsere Einschätzung ist, dass Unternehmen zukünftig ihr Handeln im Sinne der Umwelt- und Sozialverantwortung weiter verbessern. Die ersten Rückmeldungen nach Veröffentlichung der Ergebnisse bestärken uns darin. Unternehmen wollen z.B. wissen, wo sie Verbesserungspotential haben. Andere haben uns darüber informiert, welche Maßnahmen sie zukünftig ergreifen wollen, beispielsweise die Stelle eines Umweltbeauftragten zu schaffen.

Die umfangreiche Untersuchung ist nur ein Beispiel für unsere vielfältige Arbeit. Der vorliegende Rechenschaftsbericht gibt Ihnen einen Einblick in diese Arbeit. Wir blicken - mit dem Stichtag 30. Oktober - auf das Jahr 2009 sowie die Arbeit in den letzten Wochen des Jahres 2008 zurück. Wir haben uns dabei um Kürze bemüht und versuchen, auf Doppelungen zu verzichten.

Mit freundlichen Grüßen

Dieter Schaper (Bundesvorsitzender)

Georg Abel (Bundesgeschäftsführer)

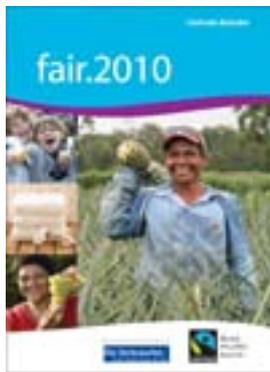
PS: In der fast 25-jährigen Geschichte der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. hat sich übrigens eines nicht geändert: Wir erhalten keine institutionelle Förderung und sind deshalb besonders auf die Unterstützung durch Mitglieder und/oder Spenden (Spendenkonto 8133 503, BLZ 370 205 00, Bank für Sozialwirtschaft) angewiesen.

Themenfeld Fairer Handel

Seit vielen Jahren gehört der Faire Handel zu den inhaltlichen Standbeinen des Bundesverbandes. So führten wir in den Jahren 2003 bis 2007 die Informationskampagne „fair feels good.“ durch, die mit dem GWA Social Effie in Silber ausgezeichnet wurde.



Nach dem Kampagnenende wurde bis heute die Webseite aufgrund der hohen Zugriffe weiter im Netz gehalten. Die Kampagnenmaterialien können so weiterhin kostenlos unter www.fair-feels-good.de (Materialien) heruntergeladen werden, noch vorhandene Printmaterialien sind über die Webseite bestellbar.



Auch nach dem Ende der Informationskampagne beschäftigte sich der Bundesverband weiter mit dem Thema Fairer Handel. Zum sechsten Mal erschien im August 2009 der Jahreskalender „fair.2010“, der gegen Versandkosten abgegeben wird. Gegenüber früheren Ausgaben erschien diese Ausgabe mit der Rekordauflage von 100.000 Exemplaren. Der handliche Taschenkalender im DIN-A6-Format bietet auf rund 200 Seiten Hintergründiges zum Fairen Handel im Allgemeinen, sowie zu fair gehandelten Produkten und verschiedenen Akteuren im Besonderen. Im umfangreichen Serviceteil finden sich u.a. eine Übersicht wichtiger Internetadressen und viel Platz für persönliche Daten von A - Z.

Das nützliche Kalendarium enthält zusätzlich zu Monats-, Wochen- und Tagesübersichten auch einen Schulferienüberblick. Der Kalender wurde in Kooperation mit TransFair konzeptioniert. Die Grundfinanzierung erfolgte durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/BMZ, zusätzliche Mittel wurden über Anzeigen erzielt.

Mit dem Internetportal oeko-fair.de fördert die VERBRAUCHER INITIATIVE nachhaltiges Konsumverhalten, indem es über Produkte, Aktivitäten und Organisationen berichtet, die sich für ökologische, sozial gerechte oder öko-faire (Konsum-) Alternativen einsetzen. Das Portal versteht sich als Dienstleister für am nachhaltigen Konsum interessierte Verbraucher, öko-fair engagierte Organisationen und Unternehmen sowie Multiplikatoren. Im Berichtszeitraum wurden vier Themen- sowie vier Regionalspezials neu erstellt. Dazu gehörten: „Wasser & virtuelles Wasser“, „Umwelt- und Sozialverantwortung von Unternehmen“ sowie Schwerpunkte zu Westafrika und Südostasien.

Mit dem öko-fairen Branchenbuch und einem monatlichen Online-Newsletter werden zusätzliche Dienstleistungen zur Verfügung gestellt. Die Inhalte werden für Medienarbeit genutzt und zusätzlich im verbandseigenen Magazin verwendet. Zusätzlich zu Pressemitteilungen mit verschiedenen inhaltlichen Aufhängern und der Beantwortung der zahlreichen Anfragen von Verbrauchern, Journalisten und Multiplikatoren sorgen auch die sendefertigen Radio-Beiträge - u.a. mit einer fünfteiligen Familienserie - und Radio-O-Töne dafür, den Gedanken öko-fairen Handel(n)s in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken.

Durch die finanzielle Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnte das inhaltliche Angebot auch im Jahr 2009 erneut erweitert werden. Derzeit finden Multiplikatoren, Journalisten und Verbraucher neben vier Regionalinsgesamt 32 Themenspezials, die u.a. zu den Themen Öko-fair im Büro, Grünes Geld, Computer, Klimafreundlich im Haushalt sowie Leihen, Reparieren, Gebrauchtkaufen informieren.

Die Ende 2008 abgeschlossene Überarbeitung der Seitenstrukturen auf oeko-fair.de und im öko-fairen Branchenbuch sorgen für mehr Übersichtlichkeit und einen nutzerfreundlicheren Zugang.



Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist Mitbegründer und Träger von TransFair. Die Mitarbeiter der Bundesgeschäftsstelle beteiligten sich im September 2009 an dem von TransFair initiierten Weltrekord, mit dem über 120.000 Tassen fair gehandelten Kaffees in einer Stunde

deutschlandweit ausgeschenkt wurden. Unterstützt von GALERIA Kaufhof schenkte die VERBRAUCHER INITIATIVE am Berliner Alexanderplatz kostenlos Fairtrade-Kaffee aus. Mit 619 ausgeschenkten Tassen in 60 Minuten gehörte diese Veranstaltung zu den zehn größten Aktionen in Deutschland.

Mit FairWertung wurde eine inhaltliche Kooperation vereinbart. Die VERBRAUCHER INITIATIVE führte Gespräche mit der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft/CDA zum Fairen Handel sowie zur Kinderarbeit. Mareen Joachim nahm am Runden Tisch der CDA zum Thema Natursteine aus Kinderarbeit sowie an der Veranstaltung „Fairtrade als Fairmarktungsstrategie“ der Industrie und Handelskammer Berlin teil.

Der Bundesverband ist außerdem Mitglied im *Forum Fairer Handel/FFH*. Georg Abel wurde als Rechnungsprüfer gewählt. Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist außerdem Mitglied im Eine-Welt-Netz NRW. Georg Abel ist Mitglied der Jury „Hauptstadt des Fairen Handels“.

Zum Thema Fairer Handel und seinen Marktchancen gab es wiederholten Gesprächsaustausch mit Vertretern aus den Bereichen Agenturen, Unternehmen und Politik.

Themenfeld Ernährung

Der Fachbereich gehört zu den klassischen Ressorts und umfasst die Themenfelder Ernährung, Landwirtschaft, Tierschutz und Gentechnik.



Mit www.zusatzstoffe-online.de bietet die VERBRAUCHER INITIATIVE seit Jahren ein im deutschsprachigen Raum einzigartiges Informationsmedium zum Thema Lebensmittelzusatzstoffe. Ende des Jahres 2008 erfolgte eine umfassende Überarbeitung und Aktualisierung. Weiterhin stand die Beantwortung der zahlreichen Anfragen von Journalisten und Fachleuten im Mittelpunkt.

Seit dem Start im Jahr 1997 war die VERBRAUCHER INITIATIVE ideale Trägerin des Internetportals www.transgen.de (Transparenz für Gentechnik bei Lebensmitteln). transgen.de war einer der ersten Versuche, das damals noch wenig verbreitete Medium Internet konsequent für neue Formen der Verbraucherinformation zu nutzen – und das bei einem Thema, das von Beginn an Gegenstand heftiger gesellschaftlicher Auseinandersetzungen war. Inzwischen ist transgen.de als zuverlässige Informationsquelle geschätzt. Die Internetseite wird sowohl von interessierten Verbrauchern genutzt, wie auch von Lehrern, Journalisten und allen, die sich professionell mit Gentechnik, Landwirtschaft und Lebensmitteln beschäftigen. Anfang des Jahres 2009 wurde mit dem „Forum Bio- und Gentechnologie – Verein zur Förderung der gesellschaftlichen Diskussionskultur e. V.“ eine neue Form der Trägerschaft gegründet. Träger sind Wissenschaftler aus mehreren Städten sowie einige Journalisten, die für das Internetportal transgen.de arbeiten. Die VERBRAUCHER INITIATIVE gehört diesem Verein nicht an.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE begrüßte im Frühjahr die Entscheidung von Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Ilse Aigner zum Anbauverbot von MON810. Die VERBRAUCHER INITIATIVE beteiligte sich an einer Podiumsdiskussion mit u.a. Bundesministerin Aigner.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist seit 2007 Mitglied der IG FÜR, der Interessengemeinschaft für gesunde Lebensmittel e.V., Geschäftsführer Georg Abel referierte auf der Jahrestagung im März über das Thema „Nachhaltigkeit“. Mit dem Verband der Oecotrophologen/VdOE besteht seit dem Jahr 2008 eine gegenseitige Mitgliedschaft, die Angebote der Verbände werden den Mitgliedern gegenseitig nutzbar gemacht. Seit Beginn des Jahres 2005 ist die VERBRAUCHER INITIATIVE Mitglied der Plattform Ernährung und Bewegung, einem Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen, staatlichen Stellen und Unternehmen der Lebensmittelindustrie.

Mit dem Berliner Stadtbezirk Pankow arbeitet die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. seit Oktober 2008 beim Thema Lebensmittelsicherheit zusammen. Die Ergebnisse der Lebensmittelkontrollen in Gaststätten, Imbissen, Lebensmittelmärkten und lebensmittelverarbeitenden Betrieben wurde der Öffentlichkeit via Internet Anfang 2009 zugänglich und mit einem „Smiley“ sichtbar gemacht. Das Modellprojekt orientiert sich an bisherigen Erfahrungen z.B. aus Dänemark.

Im Berichtszeitraum erschienen die Themenhefte „Preiswert clever kochen“, „Küchenkräuter“, „Fleisch genießen“ und „Wie Oma backen“.

Schwerpunkt der vielfältigen Arbeit im Fachbereich Umwelt bildet im Berichtszeitraum die Fortführung des Projektes „Initiative Nachhaltig handeln.“ mit neuer thematischer Ausrichtung.

Die vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt geförderte „Initiative Nachhaltig handeln.“ hat das Ziel, nachhaltigen Produkten mehr Marktchancen zu verschaffen und dabei nachhaltigkeitsbewusste Verbraucher und engagierte Handelsunternehmen zusammenzubringen. Im Sommer 2007 startete das Ende 2008 endende Teilprojekt „Förderung stromeffizienter Produkte am Point of Sale“.



Im Berichtszeitraum wurde Ende 2008 die Broschüre „Clever mit Energie umgehen!“ erstellt. Diese informiert u.a. über die Einsparpotentiale durch energieeffiziente Elektrogeräte und eine energiesparende Nutzung von Haushalts- und Bürogeräten. Die vierseitige Broschüre steht auf www.nachhaltig-einkaufen.de und www.nachhaltige-produkte.de kostenlos zur Verfügung. Hier finden Verbraucher weitere praktische Informationen zum stromsparenden Einkauf. Mehrere hunderttausend Exemplare standen zusätzlich zur kostenlosen Abgabe durch den Fachhandel zur Verfügung. Allein in Kooperation mit der expert AG, mit bundesweit 400 Filialen einem der größten Elektrohändler Europas, verbreitete der Bundesverband alleine über 300.000 Exemplare.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE startete im Sommer 2008 das Projekt „CSR im Einzelhandel“ mit dem erstmals branchenübergreifend die Übernahme von Umwelt- und Sozialverantwortung im Einzelhandel untersucht wurde. Auf dem Prüfstand standen die sechs umsatzstärksten Branchen. Um das diplomatisch schwierige Projekt erfolgreich umsetzen zu können, wurden u.a. zahlreiche Gespräche mit Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen sowie mit dem Hauptverband des Deutschen Einzelhandels geführt.

Mit Unterstützung des Öko-Instituts e.V. wurde zunächst eine Machbarkeitsstudie erstellt. Auf dieser Grundlage entwickelte das Institut dann Fragebögen für die sechs umsatzstärksten Einzelhandelsbranchen. Die ambitionierten Fragebögen beziehen sich auf die Verkaufstätigkeit der Unternehmen an ihren Standorten in Deutschland und umfassen die Themenkomplexe:

- Geschäftstätigkeit (Unternehmensführung, Maßnahmen im Unternehmen und in den Verkaufsstätten sowie Transparenz)
- Lieferkette (Umwelt- und Gesundheitsaspekte im Einkauf, soziale und gesellschaftspolitische Aspekte im Einkauf)
- Nachhaltiger Konsum (Maßnahmen zur Förderung eines nachhaltigen Konsums).

Allein beim Thema „Lieferkette“ wurden rund 70 Umwelt- und Gesundheitsaspekte und rund 70 soziale und gesellschaftspolitische Aspekte abgefragt. Abgebildet wurde die gesamte Wertschöpfungskette von der Rohstoffgewinnung, über die Produktion und den Transport bis hin zur Entsorgung.

Angeschrieben wurden bundesweit Hunderte von Unternehmen mit einem Umsatz von mehr als zehn Millionen Euro. Dabei wurden sowohl stationäre Ladengeschäfte als auch Versandhandelsunternehmen beschickt. Der Fragebogen bezieht sich jeweils auf das bzw. die Leitsortimente des Unternehmens, d. h. Händler mit mehreren Leitsortimenten bekamen entsprechend mehrere Fragebögen zugeschickt.

Für die Beantwortung der Fragen wurden in Abhängigkeit von Quantität und Qualität der Antworten bis zu fünf Punkte je Fragenkomplex vergeben. Mindestvoraussetzung war die Beantwortung von mindestens 20 Prozent der Fragen. Die Punktevergabe orientiert sich an einem vom Öko-Institut e.V. entwickelten Auswertungsraster. Fünf Punkte entsprechen einer herausragenden Leistung, bei der Unternehmen fast alle der im Fragebogen abgefragten Kriterien erfüllen. Am unteren Ende der Skala wird ein Punkt für eine Leistung vergeben, die unter dem Durchschnitt liegt. Die Qualität der Prozesse, Strukturen und Maßnahmen wird dabei an international anerkannten Standards, Normen, Gütesiegeln und Best-Practice-Beispielen von Unternehmen gemessen.

Basierend auf dem Untersuchungsergebnis vergibt die VERBRAUCHER INITIATIVE seit September 2009 die Auszeichnung „Nachhaltiges Einzelhandelsunternehmen 2009“ in Gold, Silber und Bronze. Voraussetzung dafür ist ein umfassendes nachhaltiges Engagement in allen drei Themenkomplexen (Lieferkette, Geschäftstätigkeit, Förderung des nachhaltigen Konsums). Um eine Bronze-Auszeichnung zu bekommen, musste mindestens die Hälfte der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Insgesamt vergab die VERBRAUCHER INITIATIVE 30 Auszeichnungen. Die drei Goldmedaillen erhielten IKEA, hessnatur und GEPA, zudem wurden 19 Silber- und acht Bronzemedailles vergeben.



Die Untersuchungsergebnisse wurden auf der bereits im Mai 2009 freigeschalteten Internetseite www.nachhaltig-einkaufen.de eingestellt. Das Portal bietet außerdem weitere Informationen zum Themenkomplex CSR und nachhaltigen Einkauf. Die Internetseite und die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse war Aufhänger für eine umfangreiche Medienarbeit. In den unterschiedlichen Printmedien, verbands- wie firmeneigenen Medien sowie im Radio und Internet wurde das Thema aufgegriffen. Die Untersuchung sowie das Vorgehen waren außerdem Thema in einigen Fachvorträgen.

Viele Unternehmen reagierten positiv, z.B. auf den Fragebogen, der gleichzeitig als Checkliste für das interne Nachhaltigkeitsmanagement angelegt war. Außerdem gab es den vereinzelten Wunsch nach Feedback-Gesprächen zum ausgefüllten Fragebogen.

In dem Folgeprojekt „Unternehmensdialog und (Verbraucher-)Information“ werden ab September 2009 drei weitere Branchen des Einzelhandels entsprechend untersucht.

Bis Februar 2010 wird im Rahmen des Projektes „Unternehmenszeichen und Produktlabel“ die vorhandene reichweitenstarke Internetseite www.label-online.de komplett überarbeitet. Das vom Bundesumweltministerium und Umweltbundesamt anteilig geförderte Projekt sieht neben einer grafischen Überarbeitung auch eine inhaltliche Erweiterung vor.

Auf der Grundlage der der Labelbewertung zugrunde liegenden Bewertungsmatrix untersuchte die VERBRAUCHER INITIATIVE für die Arbeiterkammer Steiermark verschiedene regionale Label.

Das dreijährige Projekt „makeITfair“ (2007 – 2009) befasst sich mit den arbeits- und menschenrechtlichen sowie ökologischen Problemen, die in Produktionsketten der Elektronikindustrie auftreten. Es zielt vor allem auf junge Verbraucher und wird von neun europäischen Organisationen getragen. In Deutschland wird es in Kooperation von Germanwatch und der VERBRAUCHER INITIATIVE durchgeführt. Die Themen wurden im Berichtszeitraum auch in der Mitgliederzeitschrift aufgegriffen.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V. setzt sich Anfang 2009 gemeinsam mit dem BUND, Berlin 21, der Deutschen Umwelthilfe, WEED, der Grünen Liga und der örtlichen Bürgerinitiative „Nein zum Kohlekraftwerk“ gegen den Bau eines Kohlekraftwerkes in Berlin-Lichtenberg ein. Unter www.berlin-sagt-nein.de konnten Bürger ihre Stimme gegen den Bau abgeben und den Regierenden Bürgermeister von Berlin, Klaus Wowereit, dazu auffordern, dies zu verhindern. Mittlerweile hat der Energiekonzern Vattenfall auf den Bau verzichtet.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist Teil der Klima-Allianz mit mehr als 100 umwelt- und entwicklungspolitischen Organisationen und gehört dem Governing Board von „Stop Climate Change“ (SCC), dem unabhängigen Zertifizierungssystem für treibhausneutrale Unternehmen, Produkte und Dienstleistungen, an. Die VERBRAUCHER INITIATIVE ist Mitglied bei CorA (Corporate Accountability), dem 40 Organisationen umfassenden Netzwerk für Unternehmensverantwortung sowie dem Deutschen Naturschutzring (DNR). Die VERBRAUCHER INITIATIVE unterstützt die Ökostromzertifizierung und ist Mitträger des Grüner Strom Labels.

Melanie Weber und Judith Hübner präsentierten die Arbeit des Bundesverbandes auf zahlreichen Veranstaltungen. So referierte Judith Hübner zum Thema „Green IT“ auf der CeBIT in Hannover und hielt das Impulsreferat „Nachhaltiger Konsum“ auf dem Nachhaltigkeitskongress Baden-Württemberg. Melanie Weber stellte die VERBRAUCHER INITIATIVE auf einer deutsch-chinesischen Konferenz zum Thema „Zivilgesellschaft: Deutschland und China im Vergleich“ in Peking sowie bei einem Netzwerktreffen europäischer Verbraucherver-





bände in Brüssel vor. Georg Abel referierte u.a. auf dem Handelsforum zum „Kunden von morgen“ oder auf dem OTTO-Workshop zum „Ethischen Konsum“.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE beteiligte sich an unterschiedlichen Tagungen wie dem Fachgespräch der grünen Bundestagsfraktion („Green IT = fair und nachhaltig“) oder des Umweltbundesamtes („Umwelt- und Sozialstandards in der Textil- und Schuhbranche“).

Georg Abel wurde in die Projektgruppe „Nachhaltiger Konsum“ der Landesregierung Baden-Württemberg berufen. Er gehört außerdem der Jury Produkte des UTOPIA Awards an. Die unlängst veröffentlichte OTTO-Trendstudie greift Auszüge eines Referats unseres Bundesgeschäftsführers auf einem OTTO-Workshop auf.

Im Berichtszeitraum erschienen im Fachbereich die Themenhefte „Nachhaltige Unternehmen“, „Energieeffizientes Sanieren“, „Label & Gütezeichen“ und „Green IT“.

Themenfeld Gesundheit

Die Arbeit im Themenfeld wurde im Jahr 2009 mit Verbraucherkonferenzen zu Gesundheitsthemen fortgesetzt.



Die VERBRAUCHER INITIATIVE führte Anfang 2009 in Kooperation mit dem Landesverbraucherministerium sowie der Landesseniorenvertretung fünf Verbraucherkonferenzen in Nordrhein-Westfalen durch. Die halbtägigen Konferenzen griffen unterschiedliche Gesundheitsthemen für Senioren auf und waren modular mit jeweils drei Themenblöcken pro Veranstaltung aufgebaut. Zwei der Themenmodule waren für alle Veranstaltungen identisch, das dritte Modul war für die örtliche Seniorenvertretung aus einem Angebot von drei Themen wählbar. Insgesamt wurden so fünf Themen vorgestellt. Diese wurden u. a. in einer Broschüre aufbereitet, die am Ende der Konferenzen an die Teilnehmer abgegeben wurde. So

erhielten die Teilnehmer neben einer schriftlichen Kurzfassung der erlebten Themenblöcke noch Informationen zu weiteren Themen. Die inhaltliche Präsentation der Themen übernahmen die Verbraucherzentrale NRW sowie die Unabhängige Patientenberatung. Eine Fortführung mit weiteren Konferenzen ist geplant.

Im November und Dezember 2009 wird eine ähnliche Veranstaltungsreihe in Baden-Württemberg durchgeführt. Partner sind hier der Landesseniorenrat, die Staatsrätin für Demographischen Wandel und für Senioren im Staatsministerium sowie das Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum. Inhaltliche Partner sind die örtliche Verbraucherzentrale sowie die Unabhängige Patientenberatung. Die Konferenzen werden durch Medienarbeit (sendefertiger Radiobeitrag, Materndienst, Telefonaktion mit Regionalmedien) begleitet.

Mit dem Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft/IMEW gibt es Überlegungen zu einer Kooperation. Gute Kontakte bestehen zum Deutschen Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ).

Im Berichtszeitraum erschien das Themenheft „Allergien“.

Themenfeld Online-Käufe

Das Internetangebot www.ombudsmann.de startete im November 2003 und bietet zahlreiche Informationen zum Internethandel.



Mit diesem Informationsangebot will die VERBRAUCHER INITIATIVE einen Beitrag zur Verbesserung des Zugangs der Verbraucher zum Recht und damit zu einem modernen Verbraucherschutz leisten. www.ombudsmann.de bietet außerdem eine neutrale und unabhängige, unentgeltliche Online-Schlichtungsstelle für Streitigkeiten über Internet-Käufe und kann von Verbrauchern mit Wohnsitz in Deutschland angerufen werden, wenn eine außergerichtliche Schlichtung eines Streits über Rechte und Pflichten aus einem Internetkauf gewünscht wird und der Verkäufer seinen Sitz in einem Mitgliedsland der EU hat. Das Projekt wurde in der Startphase bis Juli 2004 von der EU-Kommission und dem Bundesverbraucherministerium unterstützt und wird seitdem durch die VERBRAUCHER INITIATIVE alleine getragen.

Ein besonderes Problem stellten auch im Berichtszeitraum die massenhaften Beschwerden von Verbrauchern über sogenannte „Abo-Fallen“ dar. Tausende von unerfahrenen Internetbenutzern sind hier durch scheinbare Gratisangebote zu ungewollten Vertragsabschlüssen verleitet worden.

Bundesvorsitzender Dieter Schaper leitet das Projekt ombudsmann.de ehrenamtlich. Im Zusammenhang mit diesem Projekt gibt es von Anfang an eine gute Zusammenarbeit und einen intensiven Erfahrungsaustausch mit dem österreichischen Internet-Ombudsmann, der mit ombudsmann.at einen ähnlichen Ansatz verfolgt und mit der E-Commerce Verbindungsstelle von EURO INFO in Kehl, die den grenzüberschreitenden Verbraucherschutz zum Ziel hat. Außerdem ist der frühere Vorsitzende der VERBRAUCHER INITIATIVE, Dieter Kublitz, Mitglied des Beirates des Gütesiegel-Anbieters „Trusted Shops“.

Mit dem Verband Internet Reisevertrieb e.V. (VIR) wurde eine Kooperation bei dem geplanten Themenheft „Online Reisebuchung“ vereinbart, das zur ITB im Frühjahr 2009 erschien und dort kostenfrei verteilt wurde.

Mit dem Verein zur Förderung der alternativen Streitschlichtung im Reiserecht (Fasir), der die Schlichtungsstelle für Online-Reisen (Reiseschiedsstelle) betreibt, wurde eine gegenseitige Austauschmitgliedschaft vereinbart. Vorsitzender Dieter Schaper vertritt die VERBRAUCHER INITIATIVE im Beirat von Fasir.



Internationale Arbeit

Das dreijährige Projekt makeITfair zielt vor allem auf junge Verbraucher und befasst sich mit den arbeits- und menschenrechtlichen sowie ökologischen Problemen, die in Produktionsketten der Elektronikindustrie auftreten. makeITfair informiert über die Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen sowie Umweltprobleme in der Produktionskette von Unterhaltungselektronik, u.a. von Mobiltelefonen, MP3-Playern, Spielkonsolen und Laptops. Neun Organisationen aus mehreren europäischen Ländern kooperieren in diesem dreijährigen Projekt, das von der EU gefördert wird. In Deutschland wird makeITfair von Germanwatch und der VERBRAUCHER INITIATIVE getragen. Die anderen Projektpartner sind SOMO und IRENE (Niederlande), SwedWatch, Church of Sweden und Fair Trade Center (Schweden), FinnWatch/Finnish Association for Nature Conservation (Finnland) und KARAT (Polen). Für die VERBRAUCHER INITIATIVE ist das langjährige Vorstandsmitglied Volkmar Lübke in dem Projekt tätig.

In Kooperation mit der Arbeitskammer Steiermark wurden im Frühjahr 2009 Regionallabel nach der bewährten Matrix von label-online.de bewertet. Georg Abel referierte auf einer Fachtagung zum Thema Label in Linz/Österreich.

Mit der Arbeiterkammer Oberösterreich sowie der Verbraucherzentrale Südtirol fand ein Meinungsaustausch statt. Melanie Weber vertrat den Bundesverband auf Tagungen in Peking und Brüssel.

Für eine Luxemburger Organisation wurde auf der Basis des vorhandenen 12-wöchigen Online-Kurses „Gesund essen und Wohlfühlen“ Lehrmaterial zur gesundheitsfördernden Ernährung für Jugendliche erstellt.

Auch im Berichtszeitraum informierten sich unterschiedliche ausländische Gruppen über die Arbeit der VERBRAUCHER INITIATIVE.

Auf Einladung des Goethe Instituts reiste Bundesgeschäftsführer Georg Abel in den Kosovo, traf sich mit NGOs und referierte auf einer öffentlichen Veranstaltung in Pristina über Verbraucherpolitik in Deutschland und die Verbandsarbeit.

Mitgliederbetreuung

Die VERBRAUCHER INITIATIVE bietet im Rahmen einer steuerlich absetzbaren Mitgliedschaft zahlreiche Dienstleistungen für ihre Mitglieder an. Ein wichtiger Punkt ist dabei die persönliche Beratung.

Der Bundesverband bietet verschiedene Mitgliedschaften an. Neben der klassischen Voll-Mitgliedschaft (mindestens 60,00 Euro/Jahr, ermäßigt ab 50,00 Euro für Rentner, Studierende, Auszubildende, Arbeitslose) und der preisreduzierten Online-Mitgliedschaft (ab 34,50 Euro) existiert für Organisationen eine Gruppen-Mitgliedschaft (100,00 Euro).

Die Anfragen der Mitglieder wurden im Fachbereich Mitgliederbetreuung bearbeitet. Die ausführliche Beratung erfolgt in der Regel schriftlich. Schwerpunkte in der Beratung waren die Themenkomplexe Schadstoffe und Umwelt, gefolgt von den Themen Versicherungen und Geldanlage. Mit Abstand folgen Anfragen zu den Themenfeldern Gesundheit, Allergien und Zahngesundheit, Baustoffe, Böden, Farben und Feuchtigkeit sowie Energie, Produktinfos, Ernährung, Gewinnspiele und dem Themenkomplex Handy, Telefon, Internet.

Einzelne Themen aus der Mitgliederberatung werden in der Mitgliederzeitschrift sowie im Internet als Verbrauchertipp veröffentlicht. In regelmäßigen Mitgliederaktionen werden in der Zeitschrift u.a. Produkte aus ökologischem Anbau oder Fairem Handel für die Mitglieder zu preisreduzierten Konditionen angeboten.

Zum regelmäßigen, im Mitgliedsbeitrag enthaltenen, Beratungsangebot für Mitglieder gehört auch eine juristische Erstberatung durch Anwälte per Telefon. In Kooperation mit Anwalt-Suchservice wurden ausgewählte Urteile für die Mitgliederzeitschrift aufbereitet.

Mitglieder erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft die zweimonatlich erscheinende Mitgliederzeitschrift und können das monatlich erscheinende Themenheft je ein Mal kostenlos abrufen. Größere Mengen der verbandseigenen Publikationen erhalten die Mitglieder zu Vorteilsbedingungen.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE bietet die Verbandspublikation für Nichtmitglieder auch als kostenpflichtigen Download im Internet an. Mitglieder können sich in den Mitgliederbereich einloggen und die vereinseigenen Veröffentlichungen kostenlos herunterladen.

Die Mitglieder konnten im Berichtszeitraum auch Vorteile bei der Bestellung externer Publikationen über den Internetshop nutzen und sparen so die Versandkosten. Weitere Preisvorteile bestanden u.a. bei der Buchung des Online-Kurses Gesund essen und wohlfühlen oder bei der Aktion Stromwechsel. Eine Rahmenvereinbarung mit den deutschlandweit 57 VCH-Hotels bietet dort eine Ermäßigung von zehn Prozent auf den Logispreis.

Im Oktober 2009 wurden die Mitglieder in Nordrhein-Westfalen persönlich zum Verbraucherpolitischen Kongress eingeladen, den das Verbraucherministerium NRW durchführt.

Mitgliederzeitschrift

Die Mitgliederzeitschrift „Verbraucher konkret“ richtet sich neben den Mitgliedern der VERBRAUCHER INITIATIVE auch an ausgewählte Fachjournalisten sowie an zahlreiche Organisationen u.a. im Umweltbereich. Die Publikation wird außerdem in Berlin über die Pressefächer der unterschiedlichsten Redaktionen verteilt.

Der Schwerpunkt der Berichterstattung lag auf der Darstellung der vielfältigen inhaltlichen Arbeit des Bundesverbandes. Verbraucher konkret erschien im Berichtszeitraum fünf Mal im Jahr mit jeweils mindestens 24-seitigem Umfang und hatte folgende Titelgeschichten:

Ausgabe 05-06/08	66 einfache Dinge, an Weihnachten die Welt zu retten
Ausgabe 01/09	Reisen online buchen
Ausgabe 02/09	Lebenselixier Wasser
Ausgabe 03/09	Artenvielfalt: Einzigartig!
Ausgabe 04/09	Ausgezeichnet nachhaltig!



Die Ausgaben 05/09 und 06/09 erscheinen als Doppelausgabe Anfang Dezember 2009. Zur Bundestagswahl erschien eine sechsstufige Orientierungshilfe mit Darstellung der Parteien und den wichtigsten Verbraucherthemen. Die Übersicht wurde in ausführlicher Fassung auch online bei oeko-fair.de berücksichtigt.

Zu den festen Rubriken gehören u.a. der Verbrauchertipp, die Kurzübersicht aktueller Testberichte anderer Verbrauchermedien und die Rubriken „Ihr gutes Recht!“ und „Von A bis Z“, in der Basiswissen z.B. rund zum Thema Heizen vermittelt wird.

In der Mitgliederzeitschrift wurden unterschiedliche Serviceangebote berücksichtigt. So gab es in der Ausgabe 06/07 einen heraustrennbaren Jahreskalender 2008 mit Tipps zum klimafreundlichen Einkauf. Heraustrennbar waren auch ein Einkaufsführer zu ausgewählten Inhaltsstoffen bei Kosmetika und Ratgeber zum käfigfreien Eierkauf. In der Ausgabe 04/08 war ein heraustrennbarer Taschenkalender 2009 beigelegt.

In den Ausgaben von Verbraucher konkret wurden außerdem unterschiedliche Mitgliederaktionen als preisreduzierte Angebote zum Ausprobieren vorgestellt:

Ausgabe 05-06/08	Bio & Faire Weihnachtsideen
Ausgabe 01/09	Verwöhnt in den Frühling
Ausgabe 02/09	Kostbare Bio-Öle
Ausgabe 03/09	Fruchtsäfte – selbst gemischt
Ausgabe 04/09	Entspannt in den Herbst

Im Sommer wurde das Übernachtungsverzeichnis „Bett & Bike“ des ADFCs verschenkt.

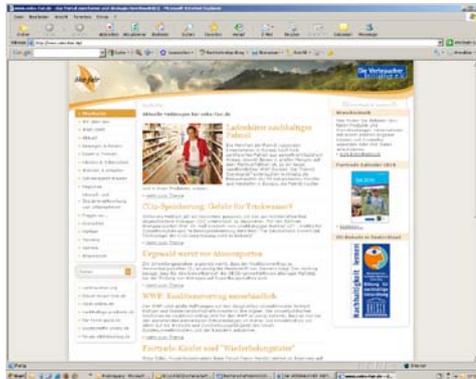
Internetangebot

Die VERBRAUCHER INITIATIVE bietet im Internet zahlreiche Informationen auf ihrer zentralen Internetseite www.verbraucher.org. Zusätzlich bietet der Bundesverband weitere Internetangebote an.

Unter www.verbraucher.org präsentiert die VERBRAUCHER INITIATIVE zahlreiche thematische Angebote zu den einzelnen Themenfeldern des Bundesverbandes. Außerdem finden User dort aktuelle Presseerklärungen, die Ankündigung des neuesten Themenheftes sowie Informationen zur aktuellen Ausgabe der Mitgliederzeitschrift. Links zum Shopbereich und Kooperationspartnern sowie zu weiteren Dienstleistungen wie z.B. die Finanz- und Umweltanalysen der STIFTUNG WARENTEST, die Datenbank „Sparsame Haushaltsgeräte“, eine kostenlose „Rezeptdatenbank“ und der Infobutton „Energie sparen“ werden dort ebenfalls angeboten. Von der Webseite kommt man zu den weiteren Internetangeboten des Bundesverbandes. Eine komplette Überarbeitung ist im Frühjahr 2010 geplant.

www.ombudsmann.de ist die entsprechende Homepage zum Online-Shopping sowie zur außergerichtlichen Streitschlichtung (siehe entsprechendes Themenfeld, Seite 11).

www.fair-feels-good.de ist die Kampagnen-Webseite der abgeschlossenen bundesweiten Informationskampagne zum Fairen Handel (siehe Themenfeld Fairer Handel, Seite 4). Die Internetseite soll zum Jahreswechsel auf oeko-fair.de integriert werden.



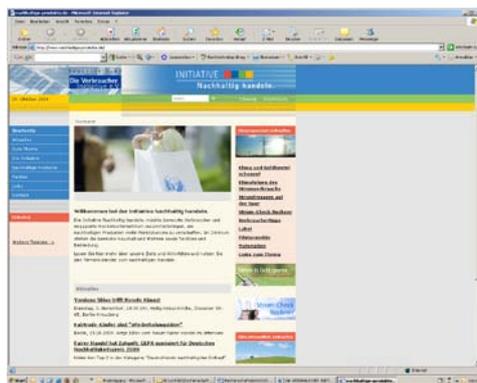
www.oeko-fair.de wurde von der VERBRAUCHER INITIATIVE schrittweise in den Jahren 2003 bis 2007 als Portal zum öko-fairen Handel(n) ausgebaut. Durch die finanzielle Förderung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) konnte es auch 2008 erneut erweitert werden. Kern des Informationsangebotes sind die umfangreichen Themenspecials, in denen die ökologischen und sozialen Dimensionen alltäglicher Konsumgüter beleuchtet werden, zu den Themen: öko-faire

Kosmetik, Wein, erneuerbare Energien, Genusspflanzen der Tropen (Kaffee, Tee, Kakao), Anders Reisen, Bio-Landbau, Mobil leben, Schmuck, Honig, Kinderspielzeug, Holz und Holzprodukte, Textile Bodenbeläge, Blumen, Öko-faire Bananen, Faires Kunsthandwerk, Fisch und Gewürze. Weitere Themen sind u.a. Papier, Exotische Früchte, Textilien, Altkleider, Zucker, Reis und Computer. Wie bisher werden die umfangreichen Specials auch als Druckversion aufbereitet und können von Mitgliedern ohne Internetzugang bestellt werden. Kurzversionen der Internet-Artikel finden sich auch in der Mitgliederzeitschrift Verbraucher konkret. Neu entstand im Jahr 2009 eine Schwerpunktreihe zu Regionen. Die etablierten Service-Angebote wie der Newsletter, die Terminübersicht und das Branchenbuch werden weitergeführt. Eine technische Überarbeitung der Seite gibt Nutzern mehr Übersichtlichkeit und besseren Zugang zu den vielfältigen Informations- und Serviceangeboten.

www.zusatzstoffe-online.de bietet u.a. Informationen zu den in der EU zugelassenen Lebensmittel-Zusatzstoffen (siehe Themenfeld Ernährung und Landwirtschaft, Seite 6).

www.forum-elektrosmog.de. Das Portal soll Verbraucher beim Umgang mit Technologien unterstützen, die elektromagnetische Felder freisetzen. Der Aufbau des Portals wurde vom Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Strahlenschutz gefördert. Seit 2004 wird die Seite mit Eigenmitteln der VERBRAUCHER INITIATIVE betrieben und hat sich vor allem als Forum für Verbraucher zu Fragen der Belastung mit elektromagnetischen Feldern entwickelt. Aus Kostengründen wurde die Seite im Sommer 2009 aus dem Netz genommen.

www.label-online.de. Seit April 2004 wird dieses Internet-Portal mit Eigenmitteln der VERBRAUCHER INITIATIVE betrieben und hat sich inzwischen zur führenden Website zu Umweltzeichen im deutschsprachigen Raum entwickelt. In das Portal werden kontinuierlich aktuelle Meldungen und Informationen zu Labels und nachhaltigem Leben eingestellt und die Datenbank mit über 350 Labels wird regelmäßig aktualisiert. Eine komplette Überarbeitung sowie eine inhaltliche Erweiterung sind bis Februar 2010 vorgesehen. Darüber hinaus ist es Ausgangspunkt für zahlreiche Medienanfragen zu Labels.



Überarbeitung sowie eine inhaltliche Erweiterung sind bis Februar 2010 vorgesehen. Darüber hinaus ist es Ausgangspunkt für zahlreiche Medienanfragen zu Labels.

www.nachhaltige-produkte.de ist eine Projektseite des Fachbereichs Umwelt, die u.a. einen Online-Ratgeber zum klimafreundlichen Einkauf enthält. Neben Informationen und Tipps, finden sich hier auch Materialien zum kostenlosen Download sowie ein CO₂-Rechner zur Ermittlung der persönlichen CO₂-Bilanz.

Die verschiedenen Internetangebote der VERBRAUCHER INITIATIVE konnten auch im Jahr 2008 weiter steigende Zugriffszahlen vermelden. Die 6.000 wichtigsten deutschen Internetadressen stellte im September 2009 das „Web-Adressbuch für Deutschland 2010“ vor. In dem Buch sind auch verschiedene Internetangebote des Bundesverbandes wie www.fair-feels-good.de oder www.oeko-fair.de berücksichtigt worden.

Presse- und Medienarbeit

Die VERBRAUCHER INITIATIVE informiert außer mit den eigenen Publikationen (Mitgliederzeitschrift, Themenheften, Kampagnenmaterialien) und den verschiedenen Internetangeboten die Öffentlichkeit auf vielfältige Art und Weise.

Zu zahlreichen Themen erstellte der Bundesverband Presseerklärungen, die im Einzelfall auch gemeinsam mit anderen Organisationen erarbeitet wurden. Im gesamten Jahr 2008 erschienen 62, bis Oktober 2009 wurden 50 Presseerklärungen verschickt. Die Presseerklärungen werden einem Fachverteiler per Mail, über einen Fax-Verteiler und/oder über externe Dienstleister wie openPR angeboten sowie in das Internetangebot der VERBRAUCHER INITIATIVE eingestellt. Zahlreiche Interviews in Printmedien, Radio und Fernsehen entstanden u.a. als Folge dieser Medienarbeit.

Zu unterschiedlichen Themen wie den Verbraucherkonferenzen zu Gesundheitsthemen bietet die VERBRAUCHER INITIATIVE sendefertige Radiobeiträge bundesweit den lokalen Radiosendern an. Auf oeko-fair.de werden zusätzlich noch sendefertige O-Töne und eine dreiteilige „Familienserie“ angeboten.

Für die Internetseiten der WDR-Fernsehsendung *Servicezeit Essen & Trinken* (früher: Kostprobe) wurde von 2002 bis zum Sommer 2009 unter dem Motto Preiswert ökologisch kochen das „Rezept der Woche“ erstellt. Die Zweitnutzung erfolgt auf den verbandseigenen Internetseiten.

Verschiedene Medien berücksichtigten kostenlos bzw. gegen Spendenquittungen Anzeigen des Bundesverbandes zu unterschiedlichen Themen. Vereinzelt wurden Austauschanzeigen zwischen verschiedenen Medien (Web-Adressbuch, Grünes Branchenbuch, Erneuerbare Energie, publik forum) und der Mitgliederzeitschrift vereinbart bzw. verschiedenformatige Motive als Freianzeigen verschickt.

Verbraucher Initiative Service GmbH

Die GmbH, die seit 1990 bestehende 100%ige Tochter der VERBRAUCHER INITIATIVE e.V., erbringt Dienstleistungen für den gemeinnützigen Verein wie die Herausgabe der Publikationen. Sie betreibt u.a. unter www.verbraucher.com den Broschüren-Shop des Bundesverbandes, tritt extern als Dienstleister auf und beteiligt sich vereinzelt an Ausschreibungen. Mit dem Verein besteht eine Bürogemeinschaft, die Geschäftsführung liegt bei Vereinsschatzmeister Erik Hildenbrand und Bundesgeschäftsführer Georg Abel.

Seit der 2005 erfolgten Überarbeitung der Broschürenreihe erscheinen die Publikationen monatlich als meist 24-seitiges Themenheft. Derzeit sind 75 unterschiedliche Broschüren lieferbar. Im Berichtszeitraum wurden folgende Themen neu publiziert:

November 2008	Nachhaltige Unternehmen
Dezember 2008	Allergien
Januar 2009	Alternative Kraftstoffe
Februar 2009	Küchenkräuter
März 2009	Reisen online buchen
April 2009	Energieeffizientes Sanieren
Mai 2009	Clever preiswert kochen
Juni 2009	Label & Gütezeichen
Juli 2009	Rad fahren
August 2009	Fleisch genießen
September 2009	Wasser & Co
Oktober 2009	Green IT
November 2009	Wie Oma backen



Im Shopbereich werden Publikationen anderer Verlage (STIFTUNG WAREN-TEST, Anwaltsverlag, etc.) zum Originalpreis angeboten. Mitglieder sparen hier die Versandkosten.

Die GmbH führt - gegen Versandkosten - den Materialversand u.a. der Kampagne „fair feels good.“ sowie des Taschenkalenders „fair.2010“ durch. Ein Teil der Materialien wie die Broschüre Furnier oder die Energiesparbroschüre „Strom & Geld sparen“ wurden über Unternehmen abgegeben, die diese ihren Kunden kostenfrei zur Verfügung stellten.

Für Nichtmitglieder besteht die Möglichkeit der bezahlten Auswertung eines „Ernährungs-Checks“. Außerdem bietet die GmbH den Online-Kurs „Gesund essen & wohlfühlen“ an.

Wie in früheren Jahren beteiligte sich die GmbH an ausgewählten Ausschreibungen und konnte im Berichtszeitraum z.B. die Ausschreibung des Umweltbundesamtes zur Herausgabe eines Online-Newsletters zum Blauen Engel (Newsletter Umweltzeichen) und die Ausschreibung des Bundesverbraucherministeriums (Thema: Nachhaltigkeit) gewinnen. Für das Verbraucherministerium NRW erstellte der Verband einen 200-seitigen Rechtsratgeber.

Bei den Aktionen Stromwechsel und Gaswechsel mit dem Ökostromanbieter LichtBlick erhält die GmbH eine Provision, die anteilig an die stromwechselnden Verbraucher weitergegeben wird. Im Rahmen einer Kooperation mit der STIFTUNG WARENTEST werden unterschiedliche Finanz- und Umweltanalysen angeboten.

Die VERBRAUCHER INITIATIVE im Überblick

Die VERBRAUCHER INITIATIVE e.V.

1985 gegründet in Bonn
1999 Verlegung der Geschäftsstelle nach Berlin
eingetragen beim Amtsgericht Bonn (VR 5202)

Mitglieder

7.000 Einzelpersonen, 176 Organisationen

Bundesvorstand

Vorsitzender: Dieter Schaper
Schatzmeister: Erik Hildenbrand
Beisitzer: Dr. Monika Düngenheim
Ernst-Michael Epstein

Bundesgeschäftsführer: Georg Abel

B u n d e s v e r b a n d

**Die Verbraucher
Initiative e.V.**

Verbraucher Initiative Service GmbH

1990 gegründet in Bonn
2001 Verlegung des Sitzes nach Berlin
eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
(HRB 81559)

Geschäftsführung: Erik Hildenbrand, Georg Abel

**Verbraucher
Initiative
Service GmbH**

Kontakt

VERBRAUCHER INITIATIVE
Eisenstraße 106, 12435 Berlin
Tel: 030/536 073-3, Fax: 030/536 073-45
mail@verbraucher.org, www.verbraucher.org

Berlin, im Oktober 2009
Georg Abel (Bundesgeschäftsführer)

